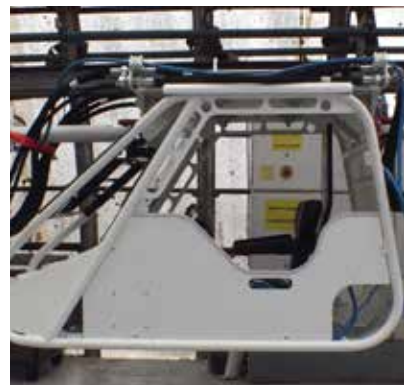


2021

9-MONATSBERICHT



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf AG hat in den ersten neun Monaten 2021 ihre sehr positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Erkennbar zeigt sich dies in dem deutlichen Anstieg bei Umsatz und Ergebnis, der durch ein wachsendes Neuanlagen- als auch After-Sales-Geschäft getragen wurde. In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres hat die SMT Scharf Gruppe einen Konzernumsatz von 53,9 Mio. EUR erzielt. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von 46,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Vergleichsweise noch dynamischer wuchs das operative Ergebnis (EBIT) auf 8,1 Mio. EUR, so dass wir unsere EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2021 nochmals nach oben angepasst haben.

Äußerst positiv wirkte sich die erfolgte China-III-Zulassung auf die Ergebnisse des dritten Quartals aus. Diese hat für SMT Scharf zwei Effekte: Zum einen konnten wir mit der Zulassung auf bereits vollzogene Auslieferungen im laufenden Geschäftsjahr Umsatzbuchungen über insgesamt 12,8 Mio. EUR nachholen, die wir aufgrund der internationalen Bilanzregeln IFRS 15 bislang noch nicht verbuchen durften. Wir gehen davon aus, dass nach den vertraglich erforderlichen Kundenbestätigungen im vierten Quartal 2021 weitere Nachbuchungen getätigt werden können, die sich umsatzseitig voraussichtlich mit einem Betrag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich und beim EBIT mit einem Betrag im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich niederschlagen werden. Zweitens ergeben sich für SMT Scharf mit der nun vorliegenden Zulassung der Maschinen nach dem neuen China-III-Standard attraktive neue Geschäftschancen in China. Die neuen Regelungen sind seit Jahresbeginn 2021 für chinesische Bergbauunternehmen verpflichtend. Dazu kommen die hohen Preise für Kohle und der neue Fünfjahresplan der chinesischen Regierung, die dem lokalen Markt für Bergwerksausrüstung zusätzlich positive Impulse geben werden. So sehen wir aktuell und in den zukünftigen Jahren ein attraktives Wachstumspotenzial in dem für uns wichtigen Markt China.

Einerseits ist somit die positive Geschäftsentwicklung wesentlich durch den Zielmarkt China getrieben worden. Zum anderen stellen wir auch in anderen wesentlichen Zielmärkten ein verbessertes Marktsentiment fest. Das starke Umsatzwachstum im afrikanischen Markt resultierte aus dem Auftrag von Polymetal International. Über unsere Tochtergesellschaft in Südafrika haben wir im dritten Quartal die ersten elektrobetriebenen Fahrlader, sogenannte LHDs, sowie Untertage-LKWs an Polymetal nach Russland geliefert. Damit trägt unsere strategische Partnerschaft mit dem Gold- und Silberproduzenten erste Früchte.

Im Segment Tunnellogistik liegt derweil ein Fokus auf der Ausführung des Auftrags, den wir im Rahmen des bedeutenden staatlichen Energieprojekts Snowy Mountain 2.0 in Australien erhalten haben. Für dieses Vorhaben werden wir eine spezifische Transportlösung für den schienengebundenen Personen- und Notfalltransport im Tunnel zur Verfügung stellen. Das Projekt stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Diversifizierung unseres Geschäfts dar, das wir sukzessive unabhängiger von der Kohle aufstellen wollen.

Darüber hinaus konnten wir im Berichtszeitraum eine Belebung des ertragsstarken After-Sales-Geschäft weltweit verzeichnen. Die Rohstoffpreise, insbesondere im energetischen Bereich, sind im Berichtszeitraum deutlich gestiegen. Dies veranlasst die Betreiber von Bergwerken, in moderne Maschinenbautechnik für den Untertagebergbau zu investieren und Wartungsrückstände, die während der COVID-19-bedingten Einschränkungen entstanden sind, aufzuholen.

Angesichts einer weiteren Aufhellung der konjunkturellen Rahmenbedingungen und der genannten positiven Effekte aus der China-III-

Zulassung sehen wir sich weiter verbessernde Wachstumsaussichten für das Schlussquartal. Daher hat sich der Vorstand entschlossen, die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 anzuheben. Wir rechnen nun für das Gesamtjahr 2021 mit einem Konzernumsatz im Korridor von 75 bis 80 Mio. EUR und gehen von einem EBIT im Korridor von 9 bis 11 Mio. EUR aus.

Wenn wir bereits einen Blick auf das kommende Geschäftsjahr 2022 werfen, müssen wir konstatieren, dass auch SMT Scharf von den globalen Verwerfungen auf dem Beschaffungsmarkt und fragilen Lieferketten zunehmend betroffen ist. Schon heute stellen wir zum Teil deutliche verlängerte Lieferzeiten von Lieferanten für Vorprodukte und Materialien fest. Aufgrund bestehender Vorräte haben sich daraus im dritten Quartal keine negativen Effekte ergeben. Dies erwarten wir in nennenswertem Umfang auch nicht für das Schlussquartal. Sollte die Liefersituation auf den Weltmärkten allerdings weiterhin so angespannt bleiben, ist davon auszugehen, dass die Effekte daraus die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 beeinträchtigen werden.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie auf unserem weiteren Weg an unserer Seite haben.

Mit herzlichem Glückauf

Hans Joachim Theiß

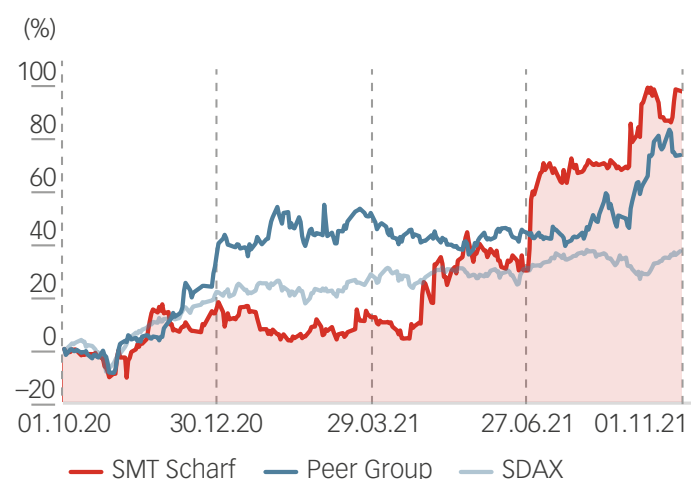
Wolfgang Embert

KONZERNKENNZAHLEN

		2019	2020	9M/2020	9M/2021
Umsatz	TEUR	75.395	50.180	36.902	53.890
Betriebsleistung	TEUR	74.837	56.331	39.303	58.418
EBIT	TEUR	6.822	-8.130	-7.241	8.054
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	%	9,1	-14,4	-18,3	13,8
Konzernergebnis	TEUR	5.739	-8.054	-7.148	8.563
Eigenkapital	TEUR	60.577	48.453	49.378	66.386
Eigenkapitalquote	%	63	58	61,1	63,9
FTE (full-time employees)	Am Bilanzstichtag	432	410	410	420

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

AKTIENCHART

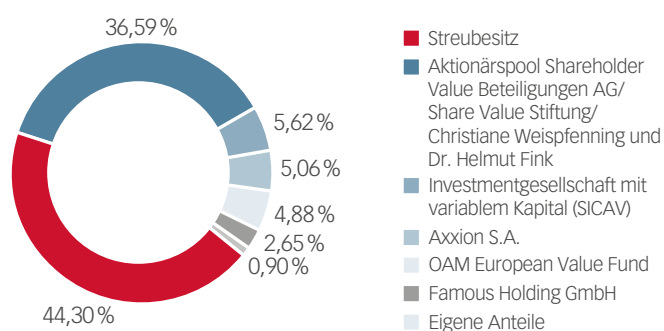


AKTIENKENNZAHLEN 9M 2020

Ticker / ISIN	S4A / DE0005751986
Aktienzahl inkl. 49.477 eigener Aktien	5.521.456
Schlusskurs (30.09.2021)*	14,80 EUR
Höchst- / Tiefstkurs* (29.01.2020/19.03.2020)	14,80 EUR / 7,95 EUR
Kursperformance (LTM am 30.09.2021)	+91,7%
Kursperformance SDAX (LTM am 30.09.2021)	+31,7%
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 30.09.2021)	+64,1%
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (30.09.2021)	81,0 Mio. EUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR



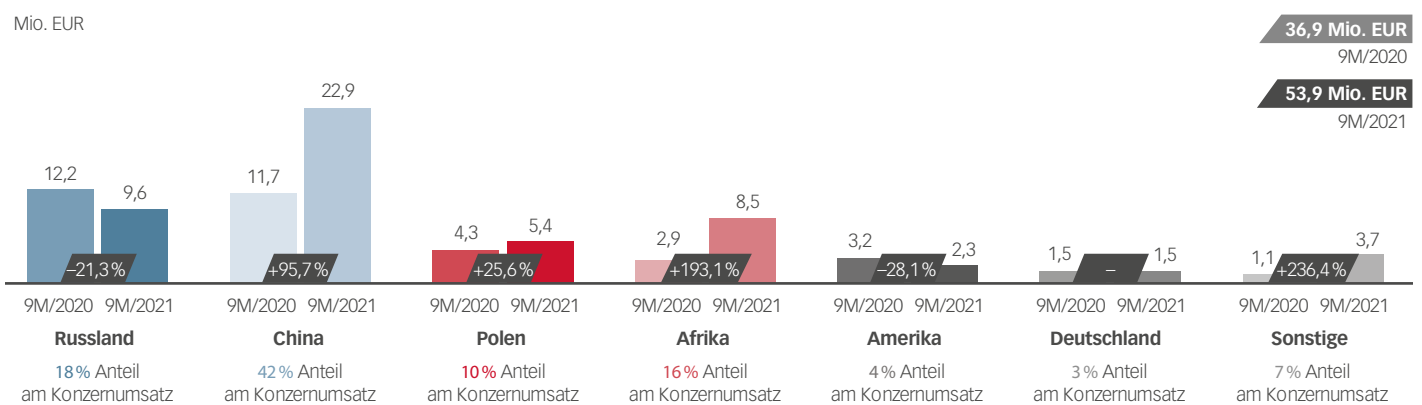
TERMINE

22. – 24. November	Deutsches Eigenkapitalforum 2021
07. – 08. Dezember	32. Münchner Kapitalmarkt Konferenz
31. Dezember 2021	Ende des Geschäftsjahres

GESCHÄFTSVERLAUF

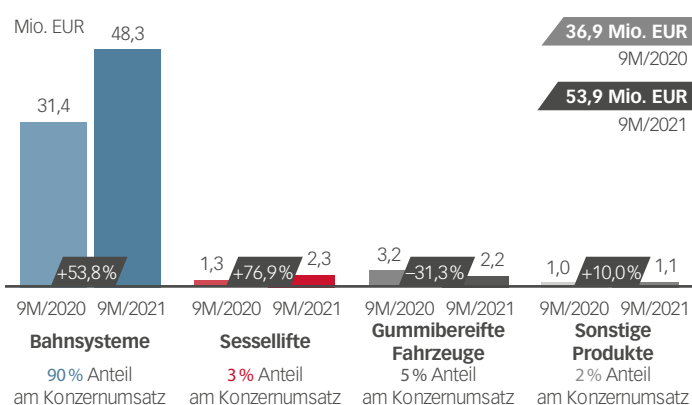
In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021 hat sich die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der SMT Scharf Gruppe ausgehend vom starken Wachstum im ersten Quartal 2021 fortgesetzt. Positive Impulse aus dem China-Geschäft und ein insgesamt verbessertes Marktsentiment haben im dritten Quartal zu einem dynamischen Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis geführt. In den ersten neun Monaten 2021 erzielte die SMT Scharf Gruppe demzufolge einen Konzernumsatz von 53,9 Mio. EUR (9M/2020: 36,9 Mio. EUR). Das entspricht einer deutlichen Steigerung von 46,1% zum entsprechenden Vorjahreswert. Der positive Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf die Entwicklung in China zurückzuführen. Dort hat SMT Scharf im dritten Quartal die China-III-Maschinen-Zulassung erhalten, was einen deutlich positiven Effekt auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung gehabt hat. Mit der Zulassung konnten auf bereits vollzogene Auslieferungen im laufenden Geschäftsjahr Umsatzbuchungen über insgesamt 12,8 Mio. EUR nachgeholt werden. Bezogen allein auf das dritte Quartal 2021 erreichten die Umsatzerlöse der SMT Scharf Gruppe 23,1 Mio. EUR. Sie lagen damit um 9,8 Mio. EUR über dem entsprechenden Vorjahreswert (Q3/2020: 13,3 Mio. EUR). Aufgrund der internationalen Bilanzregeln IFRS 15 hatte SMT Scharf die betreffenden Umsätze mit Neuanlagen in China bisher noch nicht verbuchen dürfen.

Umsatzanteil nach Regionen

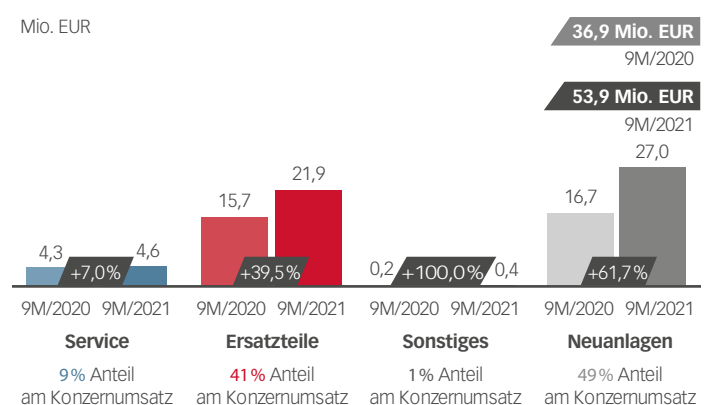


Sowohl im Neuanlagen- als auch im Ersatzteil- und Servicegeschäft verzeichnete SMT Scharf im Berichtszeitraum eine weiterhin positive Umsatzentwicklung. Im Neuanlagengeschäft lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 bei 27,0 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 61,7% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (9M/2020: 16,7 Mio. EUR). Fast ebenso stark stiegen im Neunmonatsvergleich die Umsätze im Ersatzteile- und Servicegeschäft um 32,5% auf 26,5 Mio. EUR (9M/2020: 20,0 Mio. EUR). In dieser Entwicklung spiegelt sich neben den bereits genannten Effekten durch die Zulassung der China-III-Maschinen eine Verbesserung des Marktsentiments wider. Angetrieben durch eine Wiederbelebung der Weltwirtschaft ist ein Anziehen der globalen Energienachfrage festzustellen. Aufgrund insgesamt höherer Rohstoffpreise steigt die Bereitschaft von Bergwerksbetreibern, in moderne Maschinenbautechnik für den Untertagebergbau zu investieren und bestehende Wartungsrückstände aufzuholen.

Umsatzanteil nach Produkten

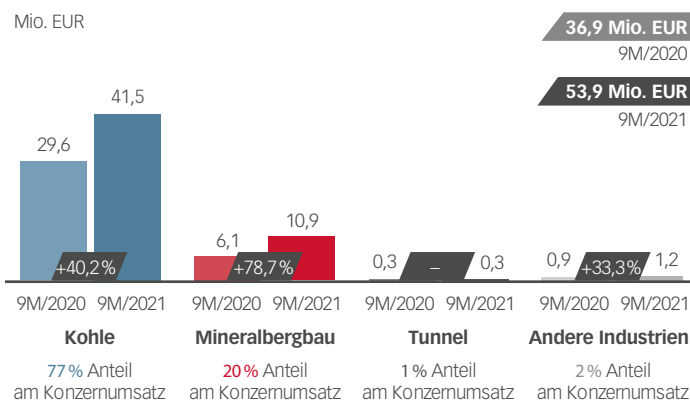


Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



Im Bereich Bahnsysteme konnte SMT Scharf einen Umsatz von 48,3 Mio. EUR erzielen. Dieser Wert lag deutlich über dem des entsprechenden Vorjahreszeitraums (9M/2020: 31,4 Mio. EUR). Demgegenüber bewegten sich die Umsatzerlöse im Bereich gummibereitete Fahrzeuge mit 2,2 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (9M/2020: 3,2 Mio. EUR). Trotz eines gleichbleibenden Umsatzvolumens von 1,5 Mio. EUR im Heimatmarkt Deutschland (9M/2020: 1,5 Mio. EUR) hat die relative Bedeutung des Inlandsgeschäfts im Vorjahresvergleich abgenommen. Dagegen bleibt China im Berichtszeitraum sowohl nach absoluten Umsatzzahlen als auch hinsichtlich des Anteils am Gesamtumsatz wichtigster Auslandsmarkt für SMT Scharf.

Umsatzanteil nach Segmenten



Die Betriebsleistung (definiert als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) lag im dritten Quartal 2021 bei 21,1 Mio. EUR (Q3/2020: 14,4 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten lag der Wert mit 58,4 Mio. EUR um 48,6% über dem Vorjahr (9M/2020: 39,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich unter anderem aufgrund von Währungseinflüssen und Erträgen aus Einzelwertberichtigungen in den ersten neun Monaten um 83,0% auf 5,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2020: 3,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,9 Mio. EUR etwas unter dem Vorjahresniveau (9M/2020: 7,1 Mio. EUR).

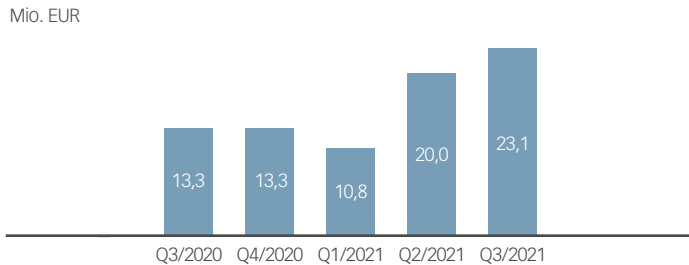
Der Materialaufwand erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 33,5 Mio. EUR und lag damit um 42,6% über dem entsprechenden Vorjahreswert (9M/2020: 23,5 Mio. EUR). So ergab sich eine Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) im Berichtszeitraum von 57,3% (9M/2020: 59,8%). Der Personalaufwand betrug in den ersten neun Monaten 13,7 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Zuwachs von 2,2%, womit der Anstieg der Personalaufwendungen in Relation zum Umsatzwachstum deutlich geringer ausfiel (9M/2020: 13,4 Mio. EUR). In der Folge ist die Personalaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) in den ersten neun Monaten dementsprechend auf 23,4% gesunken (9M/2020: 34,4%).

In den ersten neun Monaten 2021 belief sich das EBIT auf 8,1 Mio. EUR nach einem negativen operativen Ergebnis von -7,2 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der deutliche Ergebniszuwachs ist wesentlich auf die dynamische Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr und dort insbesondere auf die branchenkonjunkturell bedingte Belebung im ertragsstarken After-Sales-Geschäft zurückzuführen. Darüber hinaus hat die China-III-Maschinen-Zulassung zu einem nachgeholten Beitrag von rund 4,2 Mio. EUR beim EBIT geführt.

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2021 auf 420 (Vorjahreszeitraum: 410). Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ergab sich vor allem aus der Aufstockung des Personalbestands bei der Tochtergesellschaft in Südafrika.

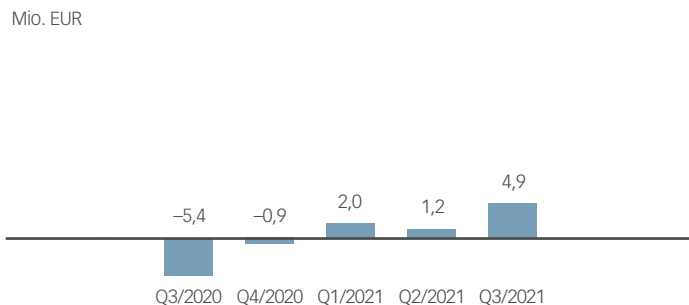
WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernumsatz



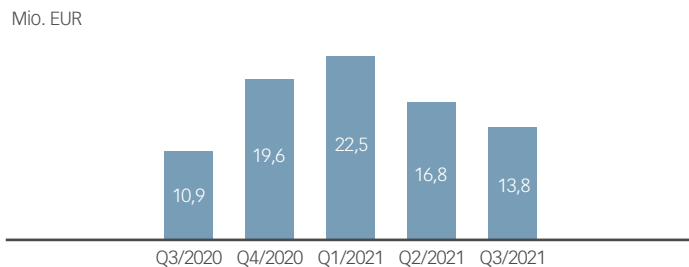
- Konzernumsatz steigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 73,7% auf 23,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2021, im Neunmonatszeitraum lag der Umsatz der SMT Scharf Gruppe bei 53,9 Mio. EUR und damit 46,1% über dem Vorjahreswert.
- Rollierender Konzernumsatz der vergangenen zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2021 (LTM) beläuft sich auf 67,2 Mio. EUR.

Operatives Ergebnis (EBIT)



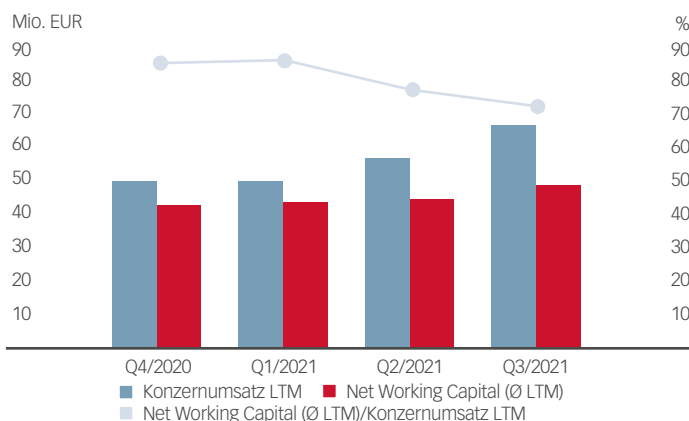
- EBIT stieg im dritten Quartal 2021 auf 4,9 Mio. EUR (Q3/2020: -5,4 Mio. EUR), nach neun Monaten 2021 erreichte es 8,1 Mio. EUR (9M/2020: -7,2 Mio. EUR).
- EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung) lag im dritten Quartal 2021 bei 23,2% (Q3/2020: 37,5%), nach neun Monaten 2021 lag sie bei 23,2% (9M/2020: 18,3%) und damit über dem Vorjahreswert.
- Rollierendes EBIT der vergangenen zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2021 (LTM) belief sich auf 7,2 Mio. EUR.

Auftragseingang



- Auftragseingang im dritten Quartal 2021 mit 13,8 Mio. EUR über Vorjahr (9M/2020: 10,9 Mio. EUR), im Neunmonatszeitraum ist dieser im Vorjahresvergleich um 25,5% auf 53,1 Mio. EUR gestiegen (9M/2020: 42,3 Mio. EUR).
- Auftragsbestand zum 30. September 2021 bei 35,8 Mio. EUR und damit um 17,8% über dem entsprechenden Vorjahreswert (30. September 2020: 30,4 Mio. EUR).

Net Working Capital (Ø LTM) / Konzernumsatz LTM



- Net Working Capital definiert als Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenständen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.
- Durchschnittliches Net Working Capital von 49,1 Mio. EUR der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2021 (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) im Verhältnis zum rollierenden Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag (LTM) von 67,2 Mio. EUR ergibt eine Net Working Capital-Intensität von 73,1%.

PROGNOSE

Die Weltwirtschaft verzeichnet laut Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2021 einen kräftigen wirtschaftlichen Aufschwung. So rechnet der IWF für 2021 mit einer Erholung der weltweiten Konjunktur, auch wenn sich die wirtschaftliche Dynamik infolge der negativen Auswirkungen durch die Pandemie abschwäche. Die Politik steht laut IWF angesichts einer wiederauflebenden Pandemie durch die starke Verbreitung der hochgradig ansteckenden Delta-Variante vor weitreichenden Herausforderungen. Demnach belasten vor allem Lieferengpässe und Inflationssteigerungen die Industrienationen.

Im Oktober 2021 prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) folgende BIP-Wachstumsraten in den folgenden Zielmärkten von SMT Scharf:

BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten* (in %)	2020	2021
Welt	-3,1	5,9
China	2,3	8,0
Polen	-2,7	5,1
Russland	-3,0	4,7
Südafrika	-6,4	5,0

Quelle: *IWF World Economic Outlook, October 2021

Die bisherigen Märkte China, Russland, Polen und Südafrika werden weiterhin als Kernmärkte der SMT Scharf AG angesehen. Der IWF erwartet für das Jahr 2021 sowie darüber hinaus für alle wichtigen Zielmärkte ein positives Wachstum. Auch im darauffolgenden Jahr ist mit einem konstanten Wirtschaftsaufschwung zu rechnen.

Das Management erwartet anhaltend positive Auswirkungen des weltweit globalen wirtschaftlichen Aufschwungs auf die Nachfrage auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung sowohl im Neuanlagen als auch im After-Sales Geschäft. Im chinesischen Markt tragen der hohe Kohlepreis und der neue Fünfjahresplan der chinesischen Regierung zu einem positiven Marktsentiment bei. Zudem sorgt die nun erfolgte China-III-Zulassung – der neue Standard ist seit dem 1. Januar 2021 für alle chinesischen Bergbauunternehmen verpflichtend – für attraktive Wachstumschancen in der nahen Zukunft.

Die SMT Scharf AG wird die Entwicklungen und Auswirkungen durch das Coronavirus weiterhin beobachten und, falls erforderlich, frühzeitig Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden in die Wege leiten. An den Standorten in Polen, Russland, Südafrika und Kanada kommt es weiterhin zu Belastungen durch die COVID-19 Pandemie, gleichzeitig sind die Lieferketten der SMT Scharf Gruppe nicht unterbrochen worden, wodurch Corona-bedingte Engpässe in der Lieferkette auch im dritten Quartal vermieden werden konnten.

Vor dem Hintergrund der final erfolgten China-III-Zulassung konnten aufgrund bereits getätigter Auslieferungen signifikante Nachbuchungen von insgesamt rund 12,8 Mio. EUR beim Umsatz und rund 4,2 Mio. EUR beim operativen Ergebnis (EBIT) zum dritten Quartal 2021 vorgenommen werden. Angesichts dieser positiven Effekte und der damit einhergehenden verbesserten Wachstumsaussichten für das Schlussquartal hat der Vorstand die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 nochmals angehoben und rechnet nun für 2021 mit einem Konzernumsatz im Korridor von 75 bis 80 Mio. EUR. Daneben prognostiziert der Vorstand für 2021 nun ein EBIT im Korridor von 9 bis 11 Mio. EUR. Zuvor hatte SMT Scharf für das Geschäftsjahr 2021 einen Konzernumsatz in einer Spanne von 72 bis 77 Mio. EUR bei einem EBIT im Korridor von 5 bis 6 Mio. EUR erwartet.

IFRS-NEUNMONATSABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-BILANZ

in TEUR	30.09.2021	30.09.2020	31.12.2020
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	5.896	4.319	4.417
Sachanlagen	8.281	8.213	9.104
Ausleihungen	688	637	637
At-Equity-Beteiligungen	9.883	7.607	8.543
Übrige Beteiligungen	7	7	7
Aktive latente Steuern	3.578	2.717	2.751
Langfristige Leasingforderungen	0	88	16
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	10	2	9
Langfristige Vermögenswerte	28.343	23.590	25.484
Vorräte	38.853	27.977	29.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.462	20.541	19.342
Vertragsvermögenswerte	471	106	1.031
Kurzfristige Leasingforderungen	174	632	547
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.253	2.262	3.052
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	45	892	151
Flüssige Mittel	6.350	4.789	4.402
Kurzfristige Vermögenswerte	75.608	57.199	58.059
Bilanzsumme	103.951	80.789	83.543

in TEUR	30.09.2021	30.09.2020	31.12.2020
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	5.472	4.571	4.571
Kapitalrücklage	23.994	16.833	16.867
Gewinnrücklagen	41.198	33.749	32.564
Sonstige Rücklagen	-5.672	-6.876	-6.976
Minderheitenanteile	1.394	1.101	1.427
Eigenkapital	66.386	49.378	48.453
Rückstellungen für Pensionen	3.386	3.480	3.393
Sonstige langfristige Rückstellungen	191	193	197
Passive latente Steuern	514	344	505
Vertragsverbindlichkeiten	0	3	3
Leasingverbindlichkeiten	2.330	1.263	2.376
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.142	3.437	3.099
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.678	1.428	1.454
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.241	10.148	11.028
Laufende Ertragsteuern	235	109	109
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.109	3.913	3.299
Vertragsverbindlichkeiten	1.619	266	1.479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.358	3.005	4.871
Leasingverbindlichkeiten	660	516	790
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	12.212	9.632	8.530
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	1.593	1.904	1.780
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.538	1.918	3.205
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	26.324	21.263	24.063
Bilanzsumme	103.951	80.789	83.543

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2021	Q3/2020	9M/2021	9M/2020
Umsatzerlöse	23.072	13.272	53.890	36.902
Bestandsveränderungen	-2.021	1.122	4.528	2.401
Betriebsleistung (100 %)	21.051	14.394	58.418	39.303
Sonstige betriebliche Erträge	2.438	1.095	5.575	3.046
Materialaufwand	10.431	10.098	33.460	23.484
Personalaufwand	4.479	4.264	13.654	13.445
Abschreibungen	623	4.041	1.945	5.528
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.054	2.513	6.880	7.133
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.906	-5.427	8.054	-7.241
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	475	146	905	1.044
Zinserträge	16	37	107	223
Zinsaufwendungen	254	153	699	481
Finanzergebnis	237	30	313	786
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.143	-5.397	8.367	-6.455
Ertragsteuern	189	260	-196	693
Konzernergebnis	4.954	-5.657	8.563	-7.148
davon auf Anteile der Aktionäre entfallendes Ergebnis	4.993	-5.652	8.634	-6.990
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-39	-5	-71	-158
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:				
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	531	-1.373	917	-3.895
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	36	-37	424	-183
Sonstiges Ergebnis	567	-1.410	1.341	-4.078
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Ergebnis	574	-1.409	1.304	-3.850
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-7	-1	37	-228
Gesamtergebnis	5.521	-7.066	9.904	-11.225
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Ergebnis	5.566	-7.061	9.938	-10.840
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-45	-5	-34	-385
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässert	0,91	-1,23	1,56	-1,56
Verwässert	0,90	-1,23	1,55	-1,55
Durchschnittliche Anzahl Aktien unverwässert	4.971.174	4.570.523	4.971.174	4.570.523
Durchschnittliche Anzahl Aktien verwässert	5.009.670	4.570.523	5.009.670	4.570.523

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M / 2021	9M / 2020
Konzernergebnis	8.563	-7.148
- Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	-905	-1.044
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.945	5.528
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-251	103
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	818	-933
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.293	8.662
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.498	-3.490
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	67	101
+/- Gebuchte Ertragsteuern	-196	693
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	591	258
- / + Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-324	-572
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.483	2.158
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	890	38
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.155	-1.009
+ Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen	-52	75
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.537	-1.301
+ Erhaltene Zinsen	100	217
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.754	-1.980
+ Einzahlung aus Kapitalerhöhung	7.961	0
+ Einzahlung aus Sale-and-Lease-back-Verträgen	1.067	0
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	474	0
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-334	-625
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	474	0
- Auszahlung an beherrschende und nicht beherrschende Gesellschafter	0	-74
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.190	-1.407
- Gezahlte Zinsen	-428	-654
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.550	-2.760
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-1.687	-2.582
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	-47	-363
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.128	-1.898
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-5.862	-4.843

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Segmentbericht

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist in vier operative Segmente strukturiert. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

in TEUR	Kohlebergbau		Mineralbergbau		Tunnellogistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020
Umsatzerlöse	41.519	29.601	10.856	6.060	339	291	1.175	950	–	–	53.889	36.902
davon Neuanlagen	19.572	13.087	6.216	2.502	182	237	1.009	950	–	–	26.979	16.776
davon Ersatzteile	17.523	12.725	4.295	3.045	124	49	–	–	–	–	21.942	15.819
davon Service	4.037	3.789	345	513	33	4	166	–	–	–	4.581	4.306
davon Sonstiges	387	–	–	–	–	–	–	–	–	–	387	–
Betriebsergebnis (EBIT)	6.277	(1.482)	1.528	(5.460)	77	(32)	172	(267)	–	–	8.054	(7.241)
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	905	1.044	–	–	–	–	–	–	–	–	905	1.044
Segmentvermögen	88.042	69.140	10.037	6.801	581	589	1.714	1.542	3.578	2.717	103.951	80.789
Segment-schulden	30.660	18.388	5.052	11.495	241	231	1.099	953	514	344	37.565	31.411
Segment-investitionen	1.325	2.835	82	158	–	3	54	31	–	–	1.461	3.027
davon IFRS 16	311	110	–	11	–	–	17	17	–	–	328	138
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	9.883	7.607	–	–	–	–	–	–	–	–	9.883	7.607
Planmäßige Abschreibungen	1.603	2.493	275	(398)	4	30	61	105	–	–	1.943	2.230
Außerplanmäßige Abschreibungen	–	874	–	2.424	–	–	–	–	–	–	–	3.298
FTE	349	344	51	46	2	2	18	18	–	–	420	410

IMPRESSUM

Herausgeber

SMT Scharf AG
Römerstraße 104
59075 Hamm
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2381 – 960 – 212
Fax: +49 (0) 2381 – 960 – 311

E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com

Investor Relations

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 611 20 58 55 – 23
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 – 66

E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

DISCLAIMER

Der Bericht über das dritte Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.smtscharf.com in der Rubrik „Investor Relations/Veröffentlichungen“ zur Verfügung.